

Aktive Jugend pflegt ländliche Kultur

Waldecker feiern am 19. Juni in Adorf das 60-jährige Bestehen der Kreislandjugend · Ehemalige willkommen

Der Pflege der ländlichen Kultur und der Gemeinschaft unter Jugendlichen hat sich die Kreislandjugend Waldeck bei ihrer Gründung 1950 verschrieben. Den 60. Geburtstag feiern Mitglieder und Ehemalige am 19. Juni.

VON NATALIE VOLKENRATH

Waldeck-Frankenberg. Den Grundstein für die Landjugend-Bewegung im Waldecker Land legen 1949 die Ehemaligen der drei heimischen Landwirtschaftsschulen. Im Mai laden sie zum ersten großen Landjugend-Treffen in die Stadthalle Meringhausen ein.

Die Kreislandjugend Waldeck gründet sich 1950, um bei einem musikalischen Wettbewerb im Rahmen des Hessischen Landesbauerntags auftreten zu können. Für den großen Tag entsteht die erste Tracht, eine Landfrau strickt den ersten Wimpel. Als die Waldecker für das monatliche Üben mit dem Sieg belohnt werden, betraut der Hessische Bauernverband die jungen Leute mit einer ehrenvollen Aufgabe: Sie dürfen Hessen beim Deutschen Bauerntag vertreten.

In den Folgejahren entstehen in verschiedenen Gemeinden des Kreises Waldeck Landjugendgruppen. Mädchen und Jungen schreiben sich die Pflege ländlicher Kultur und die Begegnung mit Gleichgesinnten auf die Fahnen. Vor allem in den 80er-Jahren verringert sich die



Gute Gemeinschaft: Die Mitglieder der Kreislandjugend Waldeck kommen einmal im Jahr zum Aktionstag zusammen, 2008 zu Wasserspielen in Wirmighausen. 2010 fällt der Aktionstag zugunsten der Feier zum 60-jährigen Bestehen aus. Foto: pr

Zahl der Ortsgruppen allerdings durch das ständig wachsende Freizeitangebot. Dort, wo die Landjugend weiter aktiv bleibt, ist sie heute jedoch fester Bestandteil des örtlichen Lebens. 2010 gehören der Kreislandjugend rund 150 Mitglieder aus den Ortsgruppen Adorf, Böhne, Freienhagen, Nieder-Werbe und Wirmighausen an. „Der Zusammenhalt aller Gruppen in den vergangenen zehn Jahren ist wirklich lobenswert“, betont Schriftführer Frank Kurpiers.

Ausflüge und Aktionstage

Der Kreisvorstand setzt sich wie folgt zusammen: An der Spitze stehen Kathrin Figge und Christian Pohlmann (beide Adorf). Als Stellvertreter fungieren Sandra Schmidt (Freienhagen) und Sebastian Daum (Nieder-Werbe). Für die Finanzen zeichnen Marc Wiegand (Freienhagen) und Heike Nin-

nemann (Wirmighausen) verantwortlich. Schriftführer sind Frank Kurpiers (Wirmighausen) und Florian Scheele (Adorf). Christian Wagner (Külte) ist als Vertreter des Gebietsagrararusschusses im Vorstand tätig. Ein Delegierter aus jeder Ortsgruppe kommt hinzu.

Die Kreislandjugend ist sowohl vor der eigenen Haustür als auch landesweit überaus aktiv. „Zu unserem Jahresprogramm gehören ein Aktionstag mit Spiel ohne Grenzen und Fete im Sommer, eine Tagesfahrt im Herbst sowie die Mitwirkung beim Erntedankfest des Kreisbauernverbandes“, erläutert Kathrin Figge. Die Domstadt Köln ist zum Beispiel ebenso das Ziel wie der Kletterpark am Edersee. Hinzu kommen Jahreshauptversammlung und Vorstandssitzungen. Bei spaßigen Sportturnieren maßen sich die Jugendlichen ebenfalls. Beliebte Ausflugsziele sind auch die

Veranstaltungen der einzelnen Ortsgruppen. Dazu zählen der „Bunte Abend“ mit Theateraufführung in Böhne, der Heimatabend in Freienhagen, der Discoabend in Adorf und die Open-Air-Summer-Night in Wirmighausen. 2010 geht es zudem zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Landjugend Nieder-Werbe.

Auf Landesebene engagiert

„Vor Ort sind wir Ansprechpartner für die Hessische Landjugend“, berichtet Kathrin Figge. 2005 richteten die Waldecker zum Beispiel das Volkstanzturnier der Hessischen Landjugend aus. „Das war der Höhepunkt der letzten zehn Jahre“, schwärmt Frank Kurpiers. 2009 engagieren sich die Jugendlichen bei der „48-Stunden-Aktion“, in deren Rahmen Projekte vor Ort unterstützt werden. Die Adorfer erneuern zum Beispiel den Zaun am Ehrenmal, die Mädchen und

Jungen aus Nieder-Werbe renovieren die heimische Grillhütte und die Wirmighäuser setzen eine Natursteinmauer neu.

„Bei den Veranstaltungen und Versammlungen der Hessischen Landjugend sind wir Waldecker ebenfalls immer stark vertreten“, hebt Pohlmann hervor – vermutlich ein Grund, warum der Landesverband sein 60-jähriges Bestehen vom 17. bis 19. September in Wirmighausen feiert.

Den eigenen runden Geburtstag feiern ehemalige und aktuelle Landjugend-Mitglieder am Samstag, 19. Juni, ab 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Adorf. „Es soll ein lockere Fete ohne große Reden werden“, blickt Christian Pohlmann voraus. Der gegenseitige Austausch soll ebenso im Mittelpunkt stehen wie der Rückblick auf die 60-jährige Geschichte. Dazu ist zum Beispiel eine Foto-Präsentation geplant.

Brunchen und beten für ganze Familie

Diemelsee-Adorf. „Neu anfangen“ – unter diesem Titel steht ein neues Gottesdienstkonzept, das die Adorfer Pfarrer Martina Tirre und Sascha Biehn-Tirre am Sonntag, 20. Juni, vorstellen. „Brunch & Pray“ heißt es ab 10.05 Uhr beim Gottesdienst für die ganze Familie.

„Schon die Kleinsten sollen mit allen Sinnen erfahren, dass sie von Gott angenommen sind“, erklärt Martina Tirre. Willkommen sind daher alle, die Freude an Gemeinschaft haben. Der Brunch für Groß und Klein beginnt um 10.05 Uhr im Gemeindezentrum. Fünf junge Frauen aus dem gesamten Kirchspiel Adorf bereiten allerlei Leckereien vor. Für die Kinder gibt es eine Spielecke. Erwachsene können beim Frühstück ins Gespräch kommen. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Gegen elf Uhr schließt sich ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche an („Pray“), der viele Möglichkeiten zur sinnlichen Erfahrung bietet. Darüber hinaus enthält er spielerische Elemente.

Kinder zwischen sechs und zehn Jahren sind ebenfalls vom 6. bis 8. Juni zu den Ferienspielen in das Gemeindezentrum eingeladen. Unter dem Motto „Wikingerlager – ich bin dabei“ treffen sie sich jeweils von 15 bis 18 Uhr. Der Unkostenbeitrag für das dreitägige Programm beträgt fünf Euro. Wer dabei sein möchte, meldet sich im evangelischen Pfarramt, Telefon 05633/248. (r)

FRAUENHAUS

Waldeck-Frankenberg. Das Frauenhaus ist unter Telefon 05621/3095 zu erreichen. (r)



Die Reisegruppe aus dem Waldecker Land auf der Seebrücke von Bansin.

Foto: pr

Schöne Tage auf der Insel Usedom

Waldeck-Frankenberg. Anlässlich ihrer 19. Gruppenfreizeit erlebten 13 Mitarbeiter der Korbacher Werkstätten des Lebenshilfe-Werkes Waldeck-Frankenberg sowie die fünf ehrenamtlichen Betreuer für eine Woche die Insel Usedom.

Ausgehend von Heringsdorf wurden unter anderem das Ozeaneum in Stralsund, das Technische Museum in Peenemünde sowie die Schmetterlingsfarm in Trassenheide besucht. Ein Ausflug nach Swinemünde und viele Strandwanderungen gehörten ebenfalls zum Programm der Gruppenfreizeit. (r)

Artenvielfalt im Naturpark bewahren

Zweckverband bringt Modellprojekt zum Klimawandel auf den Weg

VON NATALIE VOLKENRATH

Diemelsee. Die Bewahrung der Artenvielfalt in Zeiten des Klimawandels stand am Donnerstag im Mittelpunkt der Sitzung des Zweckverbandes Naturpark Diemelsee. Die Mitglieder der Verbandsversammlung sprachen sich in Heringhausen dafür aus, ein entsprechendes Modellprojekt auf den Weg zu bringen.

Laut Diemelsees Bürgermeister Volker Becker, zugleich Vorsitzender der Leader-Region Naturpark Diemelsee, regen Wolfgang Lübcke (Edertal), Wolfgang Lehmann (Korbach) und Winfried Becker (Meringhausen) vom NABU-Kreisverband das Vorhaben an. „Ein entsprechendes Projekt ist uns bisher nicht bekannt“, heißt es in ihrem Bericht. Wegen des innovativen Ansatzes bestehe die Mög-

lichkeit, Fördergelder zu bekommen.

Ziel des Modellprojekts zur „Bewahrung der Biodiversität trotz Klimawandel“ ist, gefährdete Lebensräume zu Biotopverbundsystemen zu verknüpfen. Tiere und Pflanzen, die an geringe Temperaturschwankungen angepasst sind, könnten durch den Klimawandel steigenden Temperaturen ausweichen, „indem sie sich in höhere Regionen verschieben“.

Für Mittelgebirgsregionen wie den länderübergreifenden Naturpark Diemelsee prognostizieren Experten des Deutschen Wetterdienstes zwar eine geringere Klimaerwärmung als für andere Regionen. Sie rechnen allerdings mit höheren Niederschlägen im Winter – meist als Regen – und mit längeren Trockenzeiten im Sommer. Die Dauer der Vegetationsperiode

wird sich nach Angaben der Naturschützer deutlich verlängern.

Die Fachleute sind überzeugt, dass sich Gebiete des Naturparks Diemelsee, der in der Mitte Deutschlands liegt, besonders gut als Modell für Mittelgebirgsregionen eignen. Dazu möchten sie zum Beispiel artenreiche Berg- und Talwiesen sowie Quell- und Moorstandorte vernetzen. Ausgangspunkt für einen Biotopverbund können aktuelle Naturschutzflächen sein, beispielsweise das Quellgebiet der Hoppecke und das Feucht- und Hangwiesengrundstück „In der Hölle“ bei Stormbruch. „Der Naturpark könnte dieses Naturschutzprojekt gleichzeitig zur Stärkung der Wander- und Erlebnisregion nutzen“, betonen die heimischen Naturschützer.

„Um Fördergelder akquirieren zu können, haben wir uns entschieden, eine Bestands-

analyse vorzunehmen“, berichtet Volker Becker. Landschaftspläne der Gemeinden Willingen und Diemelsee liefern eine erste Grundlage. „In dieser Projektstudie wollen wir konkretere werden“, hebt Winfried Becker hervor. Dazu werden ein länderübergreifender Arbeitskreis gegründet. Eckhard Jedicke, Professor für Geographie aus Bad Arolsen, soll das Modellprojekt künftig managen. Er hat zum Beispiel in der Rhön Erfahrungen mit länderübergreifenden Naturschutzprojekten und der Akquise von Fördermitteln gesammelt.

Darüber hinaus entschieden die Mitglieder der Verbandsversammlung am Donnerstag, ein Grundstück von der Domani-alverwaltung zu erwerben. Die Fläche, auf der das Gebäude des Jugendzeltplatzes Diemelsee steht, war bislang gepachtet.

DIEMELSEE

Diemelsee. Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Diemelsee: Montag bis Mittwoch 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr. Donnerstag 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16 Uhr. Freitag 7 bis 13.30 Uhr.

Der letzte RK-Infoabend der Reservistenkameradschaft Rheine-Diemel findet am Montag um 20 Uhr im Gasthaus Döbelt statt.

Adorf. „Lotupp“: Die Mitglieder treffen sich am Sonntag um 10 Uhr an Bick's Ecke zur Bankbegehung, anschließend trifft man sich zum Grillen an Feldschers/ehem. Meiers Scheune.

Die Landjugend trifft sich heute um 17 Uhr am Glockenturm, um gemeinsam an den See zu fahren.

Männergesangsverein Liedertafel: Die Sänger treffen sich heute um 19 Uhr und am Sonntag um 18.30 Uhr jeweils im Autohaus Straube zum Ansingen (in Vereinskleidung). Anschließend Ständchen singen.

Flechtendorf. Klosterfrauen: Zelt-aufbau ist am Mittwoch, 16. Juni, ab 18 Uhr auf dem Dorfplatz. Jeder Helfer ist willkommen.

Schützengesellschaft: Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt nach Korbach ist am Samstag um 19.30 Uhr am DGH. Zur Teilnahme am Festzug in Korbach treffen sich am Sonntag alle Schützenbrüder um 12.30 Uhr am DGH. Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Bus.

Giebringhausen / Heringhausen / Stormbruch. Im Kirchspiel Heringhausen werden am morgigen Sonntag zu folgenden Zeiten Gottesdienste gefeiert: Giebringhausen 10 Uhr, Diemeltalhalle; Heringhausen 18 Uhr, Barbarikirche; Stormbruch 19 Uhr, evangelische Kirche.

Rhenegge. Die Gymnastikdamen des TuS treffen sich zur nächsten Übungsstunde am Montag, 14. Juni, 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus.

Stormbruch. Die Feuerwehr trifft sich am morgigen Sonntag um 11 Uhr, um gemeinsam nach Kotthausen zu fahren. Der nächste Übungsabend ist am Montag.

Vasbeck. Zur Vorbereitung des 24-Stunden-Schwimmens treffen sich alle Interessenten am Dienstag um 19.30 Uhr in der Vasbecker Flotte.

Der TSV lädt heute ab 13 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr zum Sportfest ein.

Ein musikalischer Abendgottesdienst findet morgen um 18 Uhr in Massenhausen statt. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen entfällt.

Wirmighausen. Frauenchor: Das Sommergrillen findet am Dienstag um 19 Uhr am Backhaus statt. Hierzu sind auch alle passiven Mitglieder eingeladen. Die aktiven Sängerinnen treffen sich bereits um 18 Uhr, um im Dorf zu singen. Austrittsorte sind: Ecke Kaiser, Brinkeiche, Am Wasser und Im Tal/Höhe Klein Jost. Zuschauer sind willkommen.

HEIZÖLPREISE

Waldeck-Frankenberg. Die Brennstoffhändler haben folgende Durchschnittspreise für Heizöl pro 100 Liter bei einer Ablasstelle ermittelt:

Menge	Netto	inkl. MwSt.
bis 500	67,20	79,97
bis 1000	65,20	77,59
bis 1500	64,20	76,40
bis 2500	61,70	73,42
bis 3500	59,20	70,45
bis 5500	58,20	69,26
bis 8500	57,70	68,66
bis 12500	57,20	68,07